



Irena Brezna



Tschechoslowakei 1968: Plattgewalztes Antlitz

Irena Brezna, Autorin, Basel

Die Tschechoslowakei war zu Beginn der 60er Jahre ein Bestandteil des mitteleuropäischen Blocks des Sowjetimperiums. Die Macht lag in den Händen der KPC (Kommunistische Partei der Tschechoslowakei), die mit grossen gesellschaftlichen und ökonomischen Problemen zu kämpfen hatte.

Eine Reformbewegung wurde eingeleitet von führenden Parteifunktionären der KPC und einer Schicht Intellektueller. Am 21. August 1968 besetzten 600 000 Truppen des Warschauer Paktes den souveränen Staat im Herzen Europas. Auf Geheiss des Kremls wurde der Versuch der „dritte Weg“ oder auch „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ genannt, zunichte gemacht. Die Zerschlagung des Prager Frühlings löste eine weltweite Erschütterung aus. Die Tschechoslowakei fiel für weitere 21 Jahre in eine Diktatur zurück. Hunderttausende Tschechen und Slowaken emigrierten in die ganze Welt, in der Schweiz liessen sich über 10 000 Menschen nieder.

Eine von ihnen ist Irena Brezna, die mit 18 Jahren in die Schweiz kam. Sie wurde hier eine engagierte deutschsprachige Publizistin und Schriftstellerin und arbeitet als Psychologin und Slawistin. Brezna schreibt u.a. über Frauen im Krieg, insbesondere aus Tschetschenien.

Für ihre Reportagen in den deutschsprachigen Medien (u.a. NZZ, WDR 3, DRS, Freitag) wurde sie mehrmals ausgezeichnet, so mit dem Zürcher Journalistenpreis und dem Theodor-Wolff-Preis in Berlin. Kürzlich erschien von ihr *Flug der Hennen*, Prosa, edition ebersbach, Berlin, 2008.

Datum/Zeit: Freitag, 30. Mai 2008, 19.30 Uhr

Ort: Aula der Alten Kantonsschule, Bahnhofstrasse 91, Aarau

Eintritt: Fr. 15.-/ Fr. 10.- ermässigt

Präsidentin:
Elisabeth Gusdek Petersen
Scheuchzerstrasse 212
CH-8057 Zürich

Tel/Fax: 044 362 17 65
kontakt@zeitzeugen.ch
www.zeitzeugen.ch
Spendenkonto: PC 87-381594-5